

BRIEF



Mai – August 2025

Evangelische Kirchengemeinde Kalk | Humboldt

Foto @ Facundo N. Aranda Fabre, Unsplash



Liebe Gemeindeglieder,

Ein_Klang – vielstimmig! ... unter dieses Motto möchte ich meine Gedanken für unseren Gemeindebrief stellen, der sich mit dem Thema Musik in der Gemeinde beschäftigen wird.

Beginnen möchte ich mit einem Erlebnis, wie die Wirkung von Musik mir sehr früh sehr bewußt wurde: Ich musste das erste Mal ohne meine ein Jahr ältere Schwester etwas machen, genauer hieß das, ich sollte im Kindergarten ein Musikinstrument lernen. Ich war sehr traurig, als man mich in einen separaten Raum führte und mir eine C-Flöte gab, die ich ausprobieren durfte. Ich blies vorsichtig in das Holzinstrument und der warme, fast schon melancholische Klang dieser Flöte tröstete mich unmittelbar.

Es gibt große Werke von Komponisten wie die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach, aber auch sehr lebensnahe Lieder wie das „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, dessen Text vom Theologen der bekennenden Kirche Dietrich Bonhoeffer während des NS-Regimes in Haft geschrieben wurde. Diese Musikstücke berühren sicher nicht nur mich tief und holen mich ab in meiner Einsamkeit, wie es vielleicht neben menschlichen Beziehungen nur noch Musik schafft – und vielleicht die Beziehung zu Gott ... in einem Gebet? Könnte ich von einem Gebet sprechen und es erleben wie ein Duett in der Musik? Als einen *Zusammenklang zweier Stimmen*, die doch *einen Klang* erzeugen, *einer Melodie* folgen?

Nur 0,3% aller Menschen können mit Musik nichts anfangen. Und doch erklärt Victor Hugo etwas wichtiges, wenn er schreibt: „Musik drückt aus, was nicht mit Worten gesagt werden kann, worüber es aber unmöglich ist zu schweigen.“ Wir können uns also mit Musik etwas nähern, was schwer zu be_greifen ist! Wir können uns der Musik selbst nähern, die ich nicht anfassen kann und mich doch so sehr bewegt. Aber wir können mit ihrer Hilfe auch andere Menschen erleben und ganz konkret kennen lernen, z.B. beim Tanzen oder in einem Chor. Und selbst etwas so schwer zu fassendes wie die Gegenwart Gottes kann sich durch Musik vermitteln. Ich glaube, sehr viele Religionen dieser Welt bzw. Spiritualität schlechthin greift schon immer auf



die Wirkung von Musik zurück, um sich etwas so schwer vorstellbarem zu nähern und eine ‚heilige‘ und das heißt vielleicht auch *heilende* Atmosphäre zu erzeugen – beide Worte stammen sprachhistorisch von derselben Wurzel ab.

Für mich ist die Kehrseite der Schwierigkeit, einen anderen oder etwas eben ganz Anderes kennenzulernen, dass ich versuche, mich in einem respektvollen Prozess diesem noch Fremden anzunähern. Unsere Gemeinde möchte sich den Menschen in den Stadtteilen annähern, in denen sie beheimatet ist. Das versuchen wir auf ganz unterschiedliche Weise. Es gibt niedrigschwellige Angebote wie das Posaunenchorprojekt von Roman Söntgerath (s. das Interview dazu hier im Gemeindebrief) oder den eigentlichen Gottesdienst, bei dem wir jeden willkommen heißen, der mit in die Lieder der Gesangbücher oder die liturgischen Rufe einstimmen möchte! Der Chor del Kalk für junge Erwachsene und das von Frauen gebildete Ensemble Campanile laden auch zum Mitsingen ein. Unsere Kirchen erlauben es, dank eines guten Equipments, verschiedenste Konzerte klangvoll rüber zu bringen, wobei die guten Beziehungen unserer Kantorin Marília Patricio zur Musikhochschule Köln schon besondere Klangerlebnisse vermitteln konnten. Aber ich möchte auch noch auf ein über das Musikalische im engeren Sinne hinausgehendes Projekt der Gemeinde verweisen, das von der Pfarrerin im Probedienst Christiane Averbeck und Prädikant Tobias Diekmeyer ins Leben gerufen wird. In diesem Projekt, das auch hier im Gemeindebrief vorgestellt wird, möchten wir uns auf die Vielstimmigkeit im Stadtteil Kalk einstimmen und versuchen, diesen als sogenannten Erprobungsraum kennenzulernen und mit dem Gemeindeleben vertraut zu machen.

Vielleicht finden wir einen gemeinsamen Resonanzraum? Es würde mich freuen, auch Ihre Stimme bald in der Gemeinde zu hören!

Herzliche Grüße
Birgit Hartung
(Mitglied des Ensembles Campanile)



Foto @ Tobias Dielmeyer

Frühling in Kalk / eine Pfarrerin stellt sich vor / und ein Erprobungs- raum entwickelt sich



Foto @Christiane Averbek

Wer wir sind

Mein Name ist **Christiane Averbek**, und ab Mai werde ich mit einer 50%-Stelle als Pfarrerin das Team in Kalk verstärken. Ich freue mich darauf, die Konfi-Arbeit zu gestalten und Teil des Projekts „Kalk kennen“ zu sein. In diesem Jahr werde ich 30 – ein guter Moment, um mit Euch neue Wege in Kalk zu erkunden!

Neuer Schwung für Kalk kennen, darauf freue ich mich. Seit zwei Jahren bin ich, **Tobias Dielmeyer**, jetzt schon mit ganz unterschiedlichen Menschen unterwegs. Gottes Spuren fand ich bei Menschen, die nichts (mehr) mit Kirche oder Glaube zu tun haben: In Mut machenden Worten für Menschen am Rand oder in geteiltem Brot und Chicorée mit einem Vermieter, zwei Schülerinnen und einem Mann, der nachts Bürogebäude putzt.

Was sind Erprobungsräume?

Kalk ist ein Stadtteil mit ganz unterschiedlichen Lebensrealitäten. „Kalk kennen“ hört aufmerksam auf Gottes Spuren im Stadtteil – und zugleich auf die Möglichkeiten und Nöte der Menschen hier.

Was wir dann gemeinsam mit anderen erproben, erwächst aus diesem doppelten Hören. Es soll die Gute Nachricht in genau diesen Kontext sagen, so wie die Gute Nachricht für die Menschen, die in unsere Gemeinde kommen, genau zu ihnen passen soll.

So wächst ein Raum, der aus dem Hören eine neue Form von Gemeinde ausprobert. Vielleicht entsteht dabei auch eine Gemeinde, die von unserer Gemeinde aus und zugleich neben unser Gemeinde eine Pflanze Gottes hier in Kalk darstellt.

Wie kommt man mit Menschen ins Gespräch?

Musik ist ein guter Weg, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Jemand fragt: *Kennst du dieses italienische Lied?* Ich sage: *Nein, ich kenne nur Azzuro. Sollen wir es singen?* Und dann singen wir gemeinsam, andere kommen hinzu. Wir sprechen über den Stadtteil, über Sprache, was uns verbindet, und was uns hier trennt. Wo wir uns fremd sind, was Menschen sich hier wünschen.

Wir fragen auch, wie die Menschen auf Kalk schauen:

- Was würdest Du Dir für die nächsten fünf Jahre in Kalk wünschen?
- Wie erlebst Du den Kontakt zwischen den verschiedenen Menschen im Stadtteil?
- Was würdest Du mit 2.000.000€ und ohne Angst hier gerne bewirken?

Erste Ideen und Projekte

Doch es bleibt nicht nur beim Zuhören – wir wollen Orte der Begegnung schaffen.

- Stadtteilstern, die das Miteinander stärken
- Wir wollen klären, ob vielleicht ein Winterspielort, wo Kinder und Kalker*innen auch in der kalten Jahreszeit einen geschützten Raum haben, eine Not lindern würde?
- Wollen erproben, ob ein Mittagessen ein wichtiger Dienst für Menschen hier wäre.

Was genau entstehen wird, soll sich gemeinsam mit Euch und den Menschen, die Gott uns hier anvertraut, entwickeln.

Frühling in Kalk

Manchmal liest man einen Bibelvers und fühlt sich verstanden. Manchmal hört man ein Lied und spürt: *Ich bin nicht allein*. Manchmal spricht dich jemand auf der Straße an, und plötzlich ist da Verbundenheit.

In unserer Playlist „*Frühling in Kalk*“ teilen wir mit Euch Musik, die wir für das Aufbrechen zusammengestellt haben. Wenn ihr Spotify habt, sucht doch mal nach Frühling in Kalk!

Wir freuen uns, Euch in Kalk zu begegnen – auf der Straße, bei einer Tasse Kaffee oder bei einem unserer nächsten Projekte!

KALKBRASS – WAS GEHT AB?

Seit letzten Herbst hat unsere Gemeinde einen Posaunenchor, wir interviewen Roman Söntgerath, den Leiter des Projekts mit dem Namen **kalkbrass**:

Wie kam es dazu, dass du ein Posaunenchorprojekt in der evangelischen Kirchengemeinde Kalk-Humboldt gegründet hast?

Ich bin seit 2012 hier in der Gemeinde und hatte schon lange den Traum, hier einen Posaunenchor zu gründen. Im Spätsommer konnte ich durch eine Spende ein sechswöchiges Projekt in unserer Gemeinde verwirklichen. Ich wollte eine Möglichkeit schaffen für alle Menschen, die noch nie Trompete oder Posaune gespielt haben, die wiedereinsteigen oder die als Erfahrene unterstützen möchten. 14 Teilnehmer*innen haben sich gemeldet.

Wieso eigentlich „Posaunenchor“? Es machen doch auch Trompeten mit.

... und Hörner! Posaunenchöre sind ein mobiles evangelisches Blechblasensemble. Wir spielen drinnen, draußen, im Sitzen, im Laufen... In der Bibel werden Trompete, Posaune und Horn im Grunde synonym verwendet, je nach Übersetzung. Der Klang dieser Blechblasinstrumente mischt sich wunderbar. Strahlend wie Engelsstimmen „singen“ sie bei uns verteilt auf Sopran, Alt, Tenor und Bass wie im gemischten Sängerkhor. Die Kür ist, dazu noch eine Tuba zu haben. Deutschland hat über 5.000 Posaunenchöre mit 100.000 Blechbläser*innen.

Wie habt Ihr angefangen?

Erst gab es nur Unterricht für die Anfängerinnen, dann habe ich auch mit den Erfahrenen geprobt. Zu den letzten beiden Proben kamen dann alle zusammen. Die Resonanz war super, eine Teilnehmerin nannte es in einem Radio-Beitrag scherzhaft ein ‚All-inclusive-Projekt‘, da Räume, Lehrer und Instrumente gestellt waren. Das hat vieles vereinfacht und so war die Motivation bei den Teilnehmenden von Anfang an da. Die ersten Auftritte hatten wir dann im Stadtgarten und im Taufgottesdienst. Das waren gelungene Premieren.

Ich war fasziniert von Eurem gemeinsamen Auftritt!

Ja, die Leute in der Gruppe sind sehr offen und konnten schnell lernen. Mit den Erfahrenen - ich glaube, die waren auch von der Motivation der Anfängerinnen infiziert, da haben wir das Ganze schnell zu einem richtigen Posaunenchor gebracht. Wir sind aktuell ungefähr ein Dutzend und freuen uns immer über Zuwachs!

Welche Projekte habt Ihr noch gemacht?

Am Reformationstag haben wir Kirchturm und Balkon unsicher gemacht und im Advent die Besucher des *Veihnachtsmarkts* draußen und drinnen musikalisch eingestimmt. Im Februar haben wir die Demo *Kalk wählt Menschenwürde* klangvoll umrahmt und für den Karnevalsgottesdienst kurz danach habe ich uns kölsche Evergreens arrangiert. Jetzt bereiten wir uns auf den Ostermon-

tagsgottesdienst vor, da wollen wir mit Groß und Klein in der Nachbarschaft unterwegs sein und pflanzen.

Wie stellst Du Dir die Zukunft des Posaunenchores vor?

Wir möchten eine offene Gruppe der Gemeinde sein und klassischerweise bei großen Festen erklingen: Advent, Weihnachten, Ostern, notfalls auch Pfingsten (lacht), Tauf- und Gemeindefeste bis zum Reformationstag. Dazwischen sind dann sommerliche Openairs, Martinszüge und närrische Schlenker genauso Optionen wie diakonische Einsätze.

Was macht Ihr für Musik?

Während Gottesdiensten begleiten wir vor allem die Kirchenlieder und liturgische Gesänge. Als instrumentales Vor- und Nachspiel oder auf Festen möchten wir vom leichten Cha-Cha-Cha und Alter Musik über Rock-Fantasien bis zur Filmmusik breit aufgestellt sein.

Wann probt Ihr?

Wir proben donnerstags von 18:30 bis 20:30 Uhr in den Räumen in der Jesus-Christus-Kirche in Kalk.

Für einen Einsatz machen wir vorab einige Gesamtproben mit allen. Davor oder danach bleibt immer wieder mal ein Termin übrig, an dem ich mich in einer Basisprobe ganz den Lehrlingen widmen kann, das ist sehr hilfreich. Und die erfahrenen Hasen haben dann auch mal frei, wenn sie möchten. Das machen wir anders als in einem klassischen Posaunenchor wie meinem anderen in Porz, wo wir grundsätzlich mit allen proben.

Gibt es auch noch Unterricht?

Im April und Mai möchte ich wieder ein Projekt für Instrumenten-Neulinge machen! Schaut mal auf die Gemeinde-Website, denn wenn der Antrag bewilligt wird, stehen da die Infos.

Welche Bedeutung hat für Dich Musik in der Kirche?

Ich sehe unsere Aufgabe vor allem in Verkündigung und Inklusion. Psalm 150 ermutigt mit dem Aufruf: „Lobet ihn mit Posaunen.“ Wir paaren Mobilität und Lautstärke, sind ohne elektrische Verstärkung auch unterwegs im Einsatz. Da unsere Instrumente jeweils nur einen Ton zur gleichen Zeit erzeugen, macht die Gemeinschaft die Musik. Dabei differenziere ich die Stimmen nach den unterschiedlichen Fähigkeiten in der Gruppe, damit alle schnell mitmachen können. Und unsere Musik bietet auch Menschen eine Möglichkeit zur aktiven Teilnahme, die sich mit dem Singen oder anderen liturgischen Formen im Gottesdienst schwertun und lieber begleitend musizieren. In soziale Einrichtungen bringt Musik Nähe. Privat und mit dem Porzer Posaunenchor konnte ich in den Lockdowns 2020 und 2021 mit 40 Einsätzen 15 isolierten Pflegeeinrichtungen mehrmals Hoffnung und Zuversicht durch warme Klänge spenden.

Ich hoffe, mich hier in Kalk-Humboldt auch weiter intensiv engagieren zu dürfen.

Das Interview führte Selma Thiesbonenkamp.

PREDIGT

Jesus-Christus-Kirche

Gustav-Adolf-Haus

Mai

4.	10:30 Uhr Abendmahl Pfr. Hankwitz	
11.		10:30 Uhr Besonderer Gottesdienst „Muttertag“ Prädikantin Christine Winterhoff
18.	10:30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein „Träume“ Pfrin. Thiesbonenkamp + Kita	
25.		10:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfrin. Thiesbonenkamp / Prädikant Diekmeyer
29.	10:30 Uhr Christi Himmelfahrt Gottesdienst für Groß und Klein auf der Wiese Pfrin. Thiesbonenkamp	

Juni

1.	10:30 Uhr Abendmahl Pfrin. Thiesbonenkamp	
8.		10:30 Uhr Pfingstsonntag Abendmahl Pfrin. Thiesbonenkamp
9.		10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfingstmontag Koptische Kirche Gremberg Seligenthaler Straße Pfr.in Thiesbonenkamp/Pfr. Tawadros/Pfr. Stanzel
15.	10:30 Uhr Predigtgottesdienst Prädikant Ralph Tobias	
22.		10:30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein „Wasser des Lebens“ Pfr. Hankwitz
29.		18:00 Uhr Even Song im Garten Pfr.in Thiesbonenkamp + Chöre

Jesus-Christus-Kirche

Gustav-Adolf-Haus

Juli

6.	15:00 Uhr Gottesdienst mit Ordination Pfr.in Averbek Superintendent Krall/Pfr.in Thiesbonenkamp	
13.		10:30 Uhr Abendmahl Pfr. Hankwitz
20.	10:30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein „Bileam und die Esel-Engel-Verschörung“ Pfrin. Thiesbonenkamp	
27.		10:30 Uhr Besonderer Gottesdienst „Wo wohnt Gott?“ Sibylle Reiche

August

3.	10:30 Uhr Abendmahl Pfr. Hankwitz	
10.		10:30 Uhr Abendmahl Pfr. i.R. Otmar Baumberger
17.	10:30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein „Sommerzeit“ Pfrin. Thiesbonenkamp	
24.		10:30 Uhr Besonderer Gottesdienst mit Amnesty International „Die fernen Nächsten“ Pfr.in Thiesbonenkamp + ai-Gruppe Rechts- rheinisch
31.	19:00 Uhr Abendgottesdienst „Für Suchende und Fragende“ Pfr.in Thiesbonenkamp	

GRUPPEN

Chor del Kalk — für junge Erwachsene
Montags, 19:30 Uhr | Gemeindehaus Steinmetzstraße

Bibelteilen
1., 3. und 5. Dienstag im Monat, 19 Uhr | Gustav-Adolf-Haus

Ensemble Campanile — Frauenchor
Mittwochs (14-tägig), 19:30 Uhr | Gustav-Adolf-Haus

Posaunenchor kalkbrass
generationsübergreifendes Blechblasensemble
Donnerstags, 18:30 Uhr | Lilienthalstr. 4–8

Frauenkreis — für Seniorinnen
Donnerstags, 15 Uhr | Gustav-Adolf-Haus

Mehr als eine Tasse Kaffee — für Senior*innen
2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr | Gemeindehaus Steinmetzstraße

Müttercafé
Freitags, 9:30 Uhr | Lilienthalstraße 4–8

Jugendgruppe Tonstudio
nach Absprache | Gemeindehaus Steinmetzstraße
Infos bei Tobias Diekmeyer unter 0176 22669928



Die genauen Termine, aktuelle Infos und Anprechpartner*innen finden Sie auf unserer Website und in den Schaukästen. Gerne können Sie uns auch telefonisch über das Gemeindebüro kontaktieren.



Fotos von oben nach unten: Kati Hoehl, Johannes Krupinski, Jeremy Yap auf Unsplash

GLANZ LICHTER

(JCK = Jesus-Christus-Kirche Kalk, GAH = Gustav-Adolf-Haus Humboldt)

Gottesdienste für Groß und Klein (siehe Predigtplan)

Wir feiern mindestens einmal im Monat lebendige Gottesdienste, bei denen auch die Kleinsten mitmachen können und die Großen ebenso Spaß haben. Ob Tanz oder Gesang der KiTa-Kinder, Lieder mit Bewegungen und Mitmachaktionen, Presbyter*innen, die eine biblische Geschichte vorspielen oder der Rabe, der seine Fragen stellt – wir lernen etwas, freuen uns und sind dabei ganz nahe bei Gott.

Abenteuer-Ferienaktion für Kinder von 6 – 12 Jahren!

21.-24.07.25 | 09:30-16:00 Uhr | JCK

Eine Woche voller Abenteuer: Wir werden kreativ mit Ton, Schere oder Pinsel, flitzen und tollen herum, machen Kalk unsicher, spielen einfach, lachen und vieles mehr! Zwischendurch essen wir gemeinsam Mittag. Möchtest Du dabei sein? Weitere Infos und Anmeldung für dieses Angebot bei tobias.diekmeyer@ekir.de, Tel. 0176-22669928.

Veganer Vrühlingsmarkt | 10. & 11. Mai | 12:00 - 20:00Uhr | JCK

Für alle, die den Vrühling so richtig genießen wollen, gibt es hier vegane Leckereien, nachhaltige Schätze und handgemachte Kunst – mit Herz gemacht. Alle Freund*innen des Vrühlings sind herzlich eingeladen zum Schlemmen und Schnuppern. Dabei werden auch noch regionale Künstler*innen unterstützt!"

Neulich habe ich ein gutes Buch gelesen! - Bücherabend

MO, 19.05. und MO, 21.07.25 | 19:00 Uhr | Gemeindehaus Steinmetzstr. 57

Der Bücherabend findet alle zwei Monate statt. Wer mag, bringt sein neuestes Lieblingsbuch mit, stellt es den anderen kurz vor und liest eine Passage daraus vor. Verschiedene Genres sind gefragt (Romane, Gedichte, Krimis, Comics etc.). Wer Anregungen für lohnenswerte Lektüre sucht, ist auch nur zum Zuhören herzlich willkommen! Getränke und Snacks gibt es auch!

Konfirmation

SO, 25.05.25 | 10:30 Uhr | GAH

Wenn junge Menschen sich mit Glauben und Gott befassen, kommt Erstaunliches dabei heraus. Eine Gruppe Jugendlicher ist ein Jahr lang zusammen auf dem Glaubensweg unterwegs gewesen unter der An-Leitung von Tobias Diekmeyer. Wir haben sie und ihre Gedanken in Gottesdiensten erleben dürfen. Nun laden wir ein, mit ihnen ihren großen Tag der Konfirmation in einem Abendmahlsgottesdienst gemeinsam zu feiern.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

MO, 09.06.25 | 10:30 Uhr | Koptische Kirche Gremberg, Seligenthaler Straße

Auch hier kann man vom Einklang und der Vielstimmigkeit sprechen: koptisch-orthodox, katholisch, evangelisch – das ist ein Glaube, der sich in ganz unterschiedlichen Formen ausdrückt und auf unterschiedliche Weise gelebt wird. Am Pfingstmontag wollen wir Gott gemeinsam loben und unsere unterschiedlichen Glaubensformen gegenseitig kennenlernen. Im Anschluss an einen bunten Gottesdienst für Jung und Alt gibt es bei Essen und Trinken Gelegenheit zu vielen Gesprächen und einem netten Beisammensein. Ebenso wird auch die Schatzsuche wieder stattfinden!

Even Song – ein musikalischer Sommergottesdienst im Garten mit Chören | SO, 29.06.25 | 18:00 Uhr | GAH

Im Juni sind die Tage lang. Und da wollen wir den Sonntag mit einem besonderen Gottesdienst im Freien ausklingen lassen: einem Even Song. Hier dreht sich alles um Gesang. Gebete, Lesung und Auslegung wechseln sich ab mit Chorstücken und Gemeindegeseang. Dabei wollen wir den Kanon einmal in den Mittelpunkt stellen. Es gibt schon ganz einfache, welche die Gemeinde ausprobieren kann, und natürlich schwierigere, die die Chöre einüben. Wir hoffen auf viele teilnehmende Stimmen!

Feier der Ordination von Christiane Averbeck

SO, 06.07.25 | 15:00 Uhr | JCK

Das kommt nicht so oft vor, dass man die Ordination einer Pfarrerin oder eines Pfarrers oder auch einer Prädikantin oder eines Prädikanten in der Gemeinde erleben kann. Ordination heißt, dass eine Person nach entsprechender Ausbildung in den Pfarrdienst der Kirche bestellt wird. Dies geschieht in einem besonders feierlichen Gottesdienst mit Segnung durch den Superintendenten bzw. die Superintendentin. Wir freuen uns darauf, dass Christiane Averbeck ihren Dienst in unserer Gemeinde und im Erprobungsraum Kalk antreten wird und heißen sie herzlich willkommen! Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit zum Kennenlernen!

Gottesdienst mit Amnesty International: „Die fernen Nächsten“

SO, 24.08.25 | 10:30 Uhr | GAH

Nah, näher, am nächsten. Wer ist denn mein Nächster? Die Nachbarn? Der Freund oder die Freundin? Meine Familie? Die Geschwister? Die Klassenkamerad*innen? Welche Nächsten sind bei dem Begriff der Nächstenliebe im christlichen Sinne gemeint? Gibt es Nächstenliebe auch ohne Christentum? Im Zuge der Globalisierung scheint es keine Ferne mehr zu geben. Alle, alles ist fern und kann nah kommen per Flug, per e-Mail, per Fernverkehr, Fernverbindungen jeglicher Art. Alles, alle sind miteinander irgendwie verbunden, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Vielleicht entsteht durch eine Sendung im Fernsehen die Sehnsucht in die Ferne, Fernweh; man sucht, den eigenen Um-Kreis aktiv zu erweitern durch Nah- und Fernreisen.

Ähnlich kann man auch den Kreis des Mitgefühls erweitern, wenn man die Schwierigkeiten und Nöte nicht nur bei sich, im Hier und Jetzt sieht, sondern auch bei den fernen Nächsten und sich im Hier und Heute engagiert für die Nächsten z. B. im fernen China, im fernen Iran, in Belarus, in der nahen Türkei, in Algerien, in Marokko usw., wo die Menschenrechte nicht wie hier in Deutschland gelten, wo unschuldige Menschen in Gefängnissen, Strafkolonien oder Todeszellen festgehalten werden.

Die Menschenrechte sollten überall gelten, wo Menschen miteinander leben. Dies hat sich die Organisation Amnesty International auf der Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 seit über 60 Jahren zur Aufgabe gemacht. Denn die Menschenrechte fördern den Frieden unter den Völkern. Im Gottesdienst mit Mitwirkenden der Organisation können auch Sie an dieser großen Aufgabe mitwirken!

Alle weiteren
Veranstaltungen
finden Sie auf unserer
Website oder
in den Schau-
kästen.

Jesus-Christus-Kirche

Buchforststr. 14-18 | 51103 Köln

Auf dem Gelände finden Sie auch unser
Gemeindebüro (Steinmetzstr. 57)

Gustav-Adolf-Haus

Hachenburger Str. 3-5
51105 Köln

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro

Susanne Lopin
Steinmetzstr. 57 | 51103 Köln
Tel. 0221 851028
Fax 0221 9909251
ga-kalk@ekir.de

Öffnungszeiten:

Di 13 – 16 Uhr,
Do 10 – 12 Uhr, Fr 10 – 11 Uhr

Beglaubigungen sind nach
Terminvereinbarung möglich.

Pfarrer*innen

Selma Thiesbonenkamp

Gemeindepfarrerin
Tel. 0221 42307019
selma.thiesbonenkamp@ekir.de

Florian Hankwitz

Krankenhausseelsorge
Tel. 0221 82898820
florian.hankwitz@ekir.de

Christiane Averbek

Pfarrerin z. A.
0157/33895819
christiane.averbeck@ekir.de

Kirchenmusik

Marília Patricio
Tel. 0221 8305196
marilia.patricio@ekir.de

Kindertagesstätte

Gitta Ott
Tel. 0221 853562
kita.kalk@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 11101111
Jederzeit erreichbar

Spendenkonto

Ev. KGM Kalk-Humboldt
IBAN DE77 3705 0198 0039 7229 54
SWIFT COLSDE33

Sparkasse KölnBonn

Bitte Verwendungszweck angeben



evangelisch-kalk-humboldt.de

IMPRESSUM

Evangelische Kirchengemeinde
Kalk-Humboldt

Redaktion

Isabell Groten,
Sibylle Reiche,
Selma Thiesbonenkamp

Fotonachweise

Wenn nicht anders gekennzeichnet,
liegen sämtliche Bildrechte für Fotos und
Grafiken bei der Ev. KGM Kalk-Humboldt

Gestaltung

Ulrike Selders | seldesign | Köln

Lobt ihn mit Tanz und Tamburin, lobt ihn mit Saiteninstrumenten und Flöten!

Psalm 150 Vers 4



